**§ 4.4.1 Das (medio)passive Partizip der Vorzeitigkeit PPV** (Ostia 16)

oder: das (medio)passive Partizip des Perfektstammes PPP

**1. Definition des Begriffes "Partizip" allgemein:**

Das Partizip ist ein Verbaladjektiv: ein Adjektiv, das mittels Suffix von einem Verb abgeleitet ist. Es "hat" also an beidem "Anteil", daher der Name "parti-cip-ium".

**2. Die Formen des mediopassiven Partizips der Vorzeitigkeit:**

1. Konj. (v.a.): lauda-re laudātus,a,um gelobter,e,es

2. Konj. (v.a.): terre-re térrĭtus,a,um erschreckt

4. Konj. (v.a.): audi-re audītus,a,um gehört

3. Konj. : cap-e-re captus,a,um gefangen

 ag-e-re actus,a,um getan

 (ges >) ger-e-re gestus,a,um ausgeführt

Suffix: -**t**-, oft zu -**s**- verändert (lautgesetzlich oder analogisch).

Bildungsweise:

 

Das Weitere zur Bildung des PPV einzelner Verben: Ostia I, CG 227.

**3. Verwendung des PPV:**

3.1.Wortart: Adjektiv oder Substantiv (substantiviert wie jedes Adjektiv: auditum = gehört; das Gehörte)

3.2.Satzglied:besonders wichtig sind die Funktionen Prädikatsnomen, Attribut und Prädikativ (wie bei den gewöhnlichen Adjektiven);
- als Prädikatsnomen, v.a. zur Bildung der
 mediopassiven Perfektstammzeiten: vgl. § 5.3.8,
- als Attribut: vgl. § 9.7.2,
- als Prädikativ: vgl. § 9.7.2 u. 3.

**4. (Repetition:) Übersicht über die Stämme des lat. Verbs:**

(vgl. auch Ostia I, CG S. 228, Punkt 16.2)

ges: Verbalstamm (als Grundelement)

ger (-o): Infektstamm > Präsens Aktiv + Mediopassiv

 (= Präs.stamm) > Imperf. Aktiv + Mediopassiv

 > (Futur I Aktiv + Mediopassiv)

ges-s (-i): Perfektstamm > Perfekt Aktiv --

 > Plusqu. Aktiv --

 > (Futur II Aktiv) --

ges-t (-um): Supinstamm > Perfekt -- Mediopassiv

 > Plusqu. -- Mediopassiv

 > (Futur II -- Mediopassiv)

**§ 4.4.2 Das aktive Partizip der Gleichzeitigkeit APG** (Ostia 18)

oder: das aktive Partizip des Infektstammes

**1. Die Formen des aktiven Partizips der Gleichzeitigkeit:**

1. Konj.: lauda-re laúdāns laudántis lobend(er)

2. Konj.: terre-re térrēns terréntis erschreckend

4. Konj.: audi-re aúdiēns audiéntis hörend

3. Konj.: cap-e-re cápiēns capiéntis fangend

 ag-e-re agēns agéntis tuend

(Von esse: Kein APG; jedoch von 2 Komposita: praeesse: > praesens;

 abesse: > absens)

**Suffix**: -**nt**-; Nom.Sg.: -ns < \*-nt-s

**Bildung**: Infektstamm (+ ev. Bindevokal) + Suffix + Endung (3.Dekl.)

**Deklination**: nach dem Normalschema der Adjj. der 3. Dekl. (vgl. § 4.1.4.2), ausser Abl.Sg.:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | maskulin | feminin | neutrum |
| N |  | laúdāns |  |
| A/La |  laudá | ntem | laúdāns |
| G |  | laudántis |  |
| D |  | laudántī |  |
| Abl |  | laudánte/ī |  |
| N |  laudá | ntēs |  |
| A/La |  laudá | ntēs/īs | laudántia |
| G |  | laudántium |  |
| D |  |  |  |
| Abl |  | laudántibus |  |

**2. Verwendung des APG:**

2.1.Wortart: Adjektiv oder Substantiv (substantiviert wie jedes Adjektiv: ridens = lachend; der Lachende)

2.2.Satzglied:besonders wichtig sind die Funktionen Attribut und Prädikativ (wie bei den gewöhnlichen Adjektiven und beim PPV)[[1]](#footnote--1);

 - als Attribut: vgl. § 9.7.2,

 - als Prädikativ: vgl. § 9.7.2 und 3.

**§ 4.4.3 Das aktive Partizip der Nachzeitigkeit APN**

 **(der aktive Infinitiv der Nachzeitigkeit)** (Ostia 21)

oder das aktive Partizip des Futurstammes/das aktive Part. Futur

**1. Die Formen des APN:**

Sie werden meistens parallel zum Supinstamm gebildet:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| lauda | turus,a,um |  |  |
|  |  |  |  |
| terri | turus,a,um |  |  |
|  |  |  | *Hier Platz für* |
| audi | turus,a,um |  |  |
|  |  |  | *ein Bild, z,B. aus Asterix:* |
| cap | turus,a,um |  |  |
|  |  |  | *"Ave Caesar, morituri* |
| ac | turus,a,um |  |  |
|  |  |  | *te salutant"* |
| cur | surus,a,um |  |  |
|  |  |  |  |
| fu | turus,a,um |  |  |

Übersetzung:[loben werdend →] <einer,> der loben wird

 <einer,> der im Begriff ist zu loben

**2. Die Verwendung des APN:**

2.1. Wortart: Adjektiv (ev. substantiviert)

2.2. Satzglied: Es wird als Satzteil gleich verwendet wie das passive Part. der Vorzeitigkeit:
 als Attribut, Prädikatsnomen oder Prädikativ:

a) als Attribut: mulier ventura: [eine kommen werdende Frau →] eine
 Frau, die kommen wird/die im Begriff ist zu kommen.

b) als Prädikatsnomen:

**- zur Bildung des aktiven Infinitivs der Nachzeitigkeit**[[2]](#footnote-0) **lauda**turum (Akk.m.sg.) **esse** (ev. ohne esse): loben werden:
 Spero vos venturos (esse): Ich hoffe, dass ihr kommt (nachz.)

- **zur Bildung der coniugatio periphrastica** (= "umschreibende Konjugation"): zur Bezeichnung der unmittelbar bevorstehenden oder schon beginnenden Zukunft[[3]](#footnote-1):
descensuri sumus: wir steigen gleich herab/wir sind schon
 daran herabzusteigen (o.ä);
descensuri eramus: wir wollten gerade herabsteigen/wir waren...

c) als Prädikativ: oft final, vgl. § 9.7.2; 9.7.3 Punkt 7:

 *Linien grün nachziehen/not.: NGK*

 Titus et Arruns Romam contenderunt matri oscula daturi

 *rot dito; log. Bezug*

 Titus und Arruns eilten nach Rom, um [der Mutter Küsse zu geben]
die Mutter zu küssen.

**§ 4.4.4 Die Partizipien: Zusammenfassung** (Ostia 18)

**1. Die Formen**

**(medio)passives Partizip der Vorzeitigkeit PPV**:
 laudatus,a,um: gelobt

**aktives Partizip der Gleichzeitigkeit APG**:
 laudans,antis: lobend

**aktives Partizip der Nachzeitigkeit APN**:
 laudaturus,a,um: [loben werdend →] einer,der loben wird.

**2. Die Partizipien sind Verbaladjektive**

Die Partizipien sind von Verben abgeleitete Nomina.
Sie vereinigen daher die Eigenschaften beider Wortarten[[4]](#footnote-2):

a) **verbale Eigenschaften**: Die Partizipien
 - werden durch Adverbien näher bestimmt,
 - regieren den Kasus des betr. Verbs,
 - bezeichnen das genus verbi: Aktiv-Medium-Passiv,
 - bezeichnen das Zeitverhältnis (s. unten);

b) **nominale Eigenschaften**: Die Partizipien
 - werden dekliniert,
 - erscheinen als Prädikatsnomina, Attribute, Prädikativa.

**3. Die Partizipien drücken nur das Zeitverhältnis aus**

Die Partizipien bezeichnen **nur das Zeitverhältnis**

 

nicht aber die Zeitstufe - vgl. die Namen der Partizipien!

**4. Die deutschen Ausdrucksweisen für die lateinischen Partizipien**

 a) bei attributiver Auffassung:
 - Attribut
 - Attributsatz (= Relativsatz)

b) bei prädikativer Auffassung (participium coniunctum):

 - Prädikativ
 - Adverbiale: Die *Präposition* drückt den log. Bezug aus
 - Adverbialsatz: Die *Subjunktion* drückt den log. Bezug aus
 (=Subordination/Hypotaxe)
 - gleichgeordneter Satz: Das event. *Adverb* drückt den log. Bezug aus.
 (=Koordination/Parataxe)

Man wählt bei a) bzw. b) die jeweilige deutschen Ausdrucksweise aufgrund:
 - des inhaltlichen Gewichtes des lat. Partizip-Ausdruckes,
 - der sprachlich besten Formulierung im Deutschen.

Weiteres s. § 9.7.2 f.

1. Die Verwendung als Prädikatsnomen ist sehr selten. [↑](#footnote-ref--1)
2. Vgl. die parallele Bildung des pass.Inf.Vz.:laudatum esse: gelobt worden
 (zu) sein [↑](#footnote-ref-0)
3. Vgl. franz. "Je vais descendre". [↑](#footnote-ref-1)
4. s. die lat. Bezeichnung "Partizip" und die dt. Bezeichnung "Mittelwort". [↑](#footnote-ref-2)